



AMTSBLATT DES ERZBISTUMS KÖLN

Stück 2
141. Jahrgang
Köln, den 15. Januar 2001

Inhalt

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 15 Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Priester des Erzbistums Köln (Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung – PrBVO).....	21
Nr. 16 Beihilfeordnung für Priester.....	22
Nr. 17 Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes.....	22

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 18 Tokyo-Sonntag 2001.....	23
Nr. 19 Anpassung des Verbandsbeitrages der kirchlich-caritativen Einrichtungen.....	23

Nr. 20 Heizkostenbeitrag für an dienstliche Sammelheizungen angeschlossene Dienstwohnungen für den Abrechnungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2000.....	23
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 21 Exerzitien für Priester.....	23
Nr. 22 Bibliodrama leiten lernen.....	24
Nr. 23 Veranstaltungen im Edith-Stein-Exerzitienhaus.....	24
Nr. 24 Urlaubsvertretung für Priester in der Erzdiözese Salzburg (Österreich) vom 8. Juli 2001 bis 9. September 2001.....	24
Nr. 25 Neue Anschrift des Kath. Gemeindeverbandes, Stadtdekanat etc. Düsseldorf.....	24
Nr. 26 Offene Stellen für pastorale Dienste.....	24
Nr. 27 Personalchronik.....	24
Nr. 28 Pontifikalhandlungen.....	25

Erlasse des Herrn Erzbischofs

Nr. 15 Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Priester des Erzbistums Köln (Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung – PrBVO)

Die Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Priester des Erzbistums Köln (Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung – PrBVO), Amtsblatt des Erzbistums Köln 1993 Nr. 94, S. 99) in ihrer jeweiligen Fassung (letzte Fassung: Amtsblatt des Erzbistums Köln 2000 Nr. 23, S. 23) wird wie folgt geändert.

- In § 10 a wird mit Wirkung ab 1. Januar 2000 nach der Jahreszahl 1999 die Angabe nach einem Komma eingeschoben: „2000“.
- Die Anlage 1 zur Ordnung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Priester gemäß §§ 5, 8 Abs. 1, §§ 11 und 15 Abs. 1 Buchstabe b erhält folgende Fassung:

Abschnitt A

Grundgehälter (Monatsbezüge in DM) gültig ab 1. Januar 2001

Dienstaltersstufe	P1 Pfarrer mit Haushalt	P2 Kaplan mit Haushalt	P3 Kaplan ohne Haushalt
1			
2			
3	4.474	4.389	2.926
4	4.699	4.562	3.041
5	4.923	4.736	3.157
6	5.148	4.918	3.279
7	5.370	5.082	3.388
8	5.596	5.255	3.503
9	5.821	5.428	3.619
10	6.045	5.596	3.731
11	6.270	5.774	3.849
12	6.495	5.948	3.965
13	6.719	6.119	4.079
14	6.944	6.293	4.195

Als Kaplan ohne Haushalt wird besoldet, wer in einem anderen Haushalt unentgeltlich versorgt wird und für den dafür ein Entgelt an die versorgende Stelle gezahlt wird. Das Grundgehalt eines Kaplans ohne Haushalt beträgt abgerundet zwei Drittel des Grundgehaltes eines Kaplans mit eigenem Haushalt.

Abschnitt B

Wohnungszulage (Monatsbetrag in DM), wenn keine Dienstwohnung zugewiesen ist, gültig ab 1. Januar 2001 Stufe 2 = 1.209,00.

Abschnitt C

Das Urlaubsgeld wird mit den Bezügen für den Monat Juli gezahlt, wenn seit dem Januar desselben Jahres Bezüge gezahlt worden sind. Es beträgt DM 500,- jährlich.

3. Die Anlage 6 zu § 20 Abs. 2 PrBVO erhält folgende Neufassung:
Der Stellenbeitrag beträgt mit Wirkung ab 1. Januar 2001 16,00 % der Bezüge.

Köln, den 5. Dezember 2000

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 16 Beihilfeordnung für Priester

In Folge der Namensänderung der Pax-Krankenkasse wird die Beihilfeordnung für Priester (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1996 Nr. 157 S. 175), zuletzt geändert am 24. 3. 1999 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 1999 Nr. 121 S. 129), geändert:

1. § 1 Abs. 2 erhält folgenden Wortlaut:
Voraussetzung ist, dass der Beihilfeberechtigte sich bei der Pax-Familienfürsorge Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit im Raum der Kirchen Benrather Schloßallee 33 40597 Düsseldorf im Krankheitskosten- und Pflegekostentarif versichert hat. Über Ausnahmen entscheidet das Erzbischöfliche Generalvikariat.
2. In § 4 Abs. 2 wird das Wort „Pax-Krankenkasse“ ersetzt durch das Wort „Pax-Familienfürsorge“.
3. § 7 Abs. 1 erhält folgende Fassung:
Die entstandenen Aufwendungen sind nach Möglichkeit durch die Vorlage von Urschriften der Krankheits- bzw. Pflegekosten-Rechnungen und -belege und Vorlage eines schriftlichen Antrags (Formblatt) der Pax-Familienfürsorge Krankenversicherung auf Gegenseitigkeit im Raum der Kirchen

Benrather Schloßallee 33
40597 Düsseldorf
nachzuweisen.

4. Die vorstehenden Änderungen treten mit Veröffentlichung im Amtsblatt des Erzbistums Köln in Kraft.

Köln, den 22. Dezember 2000

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Nr. 17 Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes

I. Beschlüsse

Die Arbeitsrechtliche Kommission des Deutschen Caritasverbandes hat auf ihrer 146. Tagung am 26. Oktober 2000 die nachstehenden Beschlüsse gefasst, mit denen die Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes vom 16. und 26. Juli 1968 (Sonderhefte I und II/1968 der Caritaskorrespondenz), zuletzt geändert am 31. 10. 2000 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2000 Nr. 286, S. 229 ff.), wie folgt geändert werden:

1. Abschnitt XIV Abs. (d) Unterabs. 2 der Anlage 1 zu den AVR erhält folgende Fassung:
„In den Fällen, in denen am Tag vor Eintritt des Erziehungsurlaubs Anspruch auf Bezüge oder auf Zuschuss zum Mutterschaftsgeld bestehen und während des Erziehungsurlaubs eine Erziehungsgeld unschädliche Teilzeitbeschäftigung bei demselben Dienstgeber ausgeübt wird, bemisst sich die Weihnachtsgeldzahlung abweichend von Unterabs. 1. Für jeden Kalendermonat bis zur Vollendung des 12. Lebensmonats des Kindes erhält der Mitarbeiter ein Zwölftel der Weihnachtsgeldzahlung, deren Höhe sich aus dem Beschäftigungsumfang am Tage vor Beginn des Erziehungsurlaubs ergibt, wenn dies für ihn günstiger ist. Für jeden Kalendermonat nach Vollendung des 12. Lebensmonats des Kindes erhält der Mitarbeiter ein Zwölftel der Weihnachtsgeldzahlung, deren Höhe sich aus dem Beschäftigungsumfang im Bemessungsmonat (Abs. (d) Unterabs. 1 und 3 entsprechend) ergibt.“
2. Die Änderung tritt zum 1. November 2000 in Kraft.

II. Inkraftsetzung

Die vorstehenden Beschlüsse werden für den Bereich des Erzbistums Köln in Kraft gesetzt.

Köln, den 14. Dezember 2000

+ Joachim Card. Meisner
Erzbischof von Köln

Bekanntmachungen des Erzbischöflichen Generalvikariates

Nr. 18 Tokyo-Sonntag 2001

Köln, den 10. Januar 2001

Wie alljährlich wird am letzten Sonntag im Januar, in diesem Jahr am 28. Januar 2001, der Gebets- und Hilfsgemeinschaft mit der Erzdiözese Tokyo gedacht.

Die Verbundenheit mit den Katholiken in Japan, die als eine Minderheit von weniger als einem halben Prozent der Gesamtbevölkerung ihren katholischen Glauben bekennen und leben müssen, möge in den Fürbitten zum Ausdruck gebracht werden. Die Kollekte für wichtige Aufgaben der Kirche in Japan, die ein zusätzliches Zeichen der Verbundenheit darstellt, möge besonders empfohlen werden.

Die am meisten besuchte katholische Kirche in Japan, die mit Hilfe der Katholiken des Erzbistums Köln neu erbaute St.-Ignatius-Kirche im Zentrum von Tokyo, ist von der Bevölkerung angenommen und zu einem geistlichen Zentrum für Tokyo und ganz Japan geworden.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 19 Anpassung des Verbandsbeitrages der kirchlich-caritativen Einrichtungen

Köln, den 5. Januar 2001

Für 2001 werden von den Krankenhäusern sowie den Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen zur Mitfinanzierung der spitzenverbandlichen Aufgaben folgende Beiträge erhoben:

je gefördertes Bett:	59,50 DM
je nicht gefördertes Bett:	39,70 DM.

Stichtag für die Bettenzahl ist die Planbettenzahl (Betten-Ist) zum 1. 1. 2001.

Der Verbandsbeitrag der Heime wird in dem Umfange erhöht, der der durchschnittlichen Veränderung der Normalpflegeplätze für Heime im ablaufenden Jahr entspricht, wobei der Verbandsbeitrag jeweils auf 0,50 DM aufgerundet wird.

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Nr. 20 Heizkostenbeitrag für an dienstliche Sammelheizungen angeschlossene Dienstwohnungen für den Abrechnungszeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2000

Köln, den 22. Dezember 2000

Für die Heizkostenbeiträge gemäß § 7a der Anlage 7 zur Priesterbesoldungs- und -versorgungsordnung vom 1. April 1993 (Amtsblatt des Erzbistums Köln Nr. 94 Seite 99), zuletzt geändert am 27. 1. 2000 (Amtsblatt des Erzbistums Köln 2000 Nr. 72 S. 68) werden folgende Beiträge, die das Bundesministerium der Finanzen als Kostenansätze festgesetzt hat, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000 bekannt gegeben:

Energieträger	DM je qm Wohnfläche – jährlich –
Heizöl EL, Abwärme	10,54
Gas	11,68
Fernheizung, feste Brennstoffe (Koks, Kohle), schweres Heizöl	16,30

Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Kirchliche Mitteilungen

Nr. 21 Exerzitien für Priester

Wir weisen auf folgende Exerzitienangebote für Priester hin.

A) Benediktinerabtei Weltenburg

Termin: 1. 10. (18.00) – 5. 10. 2001 (9.00 Uhr)

Leitung: Dr. Josef Graf, Spiritual am Priesterseminar Regensburg

Thematik: „Bring Gott als Opfer dein Lob“ (Ps 50,14)
Priesterlicher Dienst und christliches Daseinsverständnis

Termin: 12. 11. (18.00) – 17. 11. 2001 (9.00 Uhr)

Leitung: Pfr. Josef Brander, Priesterseelsorger der Diözese München-Freising

Thematik: „Ich sehe den Himmel offen“ (Apg 7,56)
Zum Dienst des Priesters in der Kirche für die Welt

Anmeldung: Benediktinerabtei Weltenburg, Begegnungsstätte St. Georg, 93309 Weltenburg (Donau), Tel. 0 94 41 / 2 04-0, Fax -1 37

B) Collegium Canisianum, Innsbruck

Termin: 26. 8. (abends) bis 1. 9. 2001 (früh)

Leitung: P. Franz Josef Steinmetz SJ, München

Thema: „Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus.“
(Mk 6,31) – Exerzitien nach dem Markus-Evangelium

Anmeldung: Collegium Canisianum, P. Minister,
Tschurtschenthaler Str. 7, 6020 Innsbruck / Österreich. Tel. 00 43 / 5 12 / 5 94 63-0,
Fax -29

C) Haus Schönenberg (Bildungsstätte der Diözese Rottenburg/Stuttgart), Ellwangen/Jagst

Termine: 23.–27. 4. und 19.–23. 11. 2001, Beginn jeweils 18.00, Ende 10.00 Uhr

Leitung: P. Dr. Hans Schermann CSsR, Attnang-Puchheim / Österreich

Thema: „Vom Herrn beauftragt, den Menschen zu dienen“

Anmeldung: Haus Schönenberg, Schönenberg 40,
73479 Ellwangen, Tel. 0 79 61/91 93-40,
Fax -44

Nr. 22 Bibliodrama leiten lernen

Intervallkurs für Priester, Diakone, Pastoral- und Gemeindefereferenten/referentinnen des Bistums Aachen und anderer Bistümer 2001–2003

Im Oktober 2001 beginnt wieder ein zweijähriger Fortbildungskurs für Bibliodrama, der vom Bistum Aachen durchgeführt wird. Der Kurs besteht aus 5 Kurswochen, 5 Gruppensupervisionstagen und macht eigene Bibliodramapraxis während des Kurses erforderlich. Auf die Kurskosten von 1600,- DM zuzüglich Unterkunft und Verpflegung wird auf Antrag durch die Hauptabteilung Seelsorge-Personal ein Zuschuss gewährt. Information und Anmeldung: Beim bischöflichen Generalvikariat Aachen Abteilung 6.A.2 Aus- und Fortbildung, Postfach 210, 52003 Aachen, Telefon 02 41/4 52-2 58 (unter Angabe der Tagungsnummer 46/01) Anmeldeabschluss 2. März 2001.

Nr. 23 Veranstaltungen im Edith-Stein-Exerzitenhaus

Das Edith-Stein-Exerzitenhaus auf dem Michaelsberg in Siegburg lädt im Februar und März zu den nachstehenden Kursen besonders ein:

- 12.–16. 2. 2001 Geistliche Übungen
„Von Gott berührt ...“
Leitung: P. Friedel Weiland SAC
Beginn: Montag, 18.00 Uhr, Ende: Freitag, 10.00 Uhr
- 23.–27. 2. 2001 Besinnungstage während der Karnevalszeit
„Ich bin gekommen, dass ihr das Leben habt und dass ihr es in Fülle habt“ (Joh 10,10)
Leitung: Sr. Mildred Karger, O.P.
Beginn: Freitag, 18.00 Uhr, Ende: Dienstag, 10.00 Uhr
- 2.–4. 3. 2001 Bibliodrama
„... und folge mir nach!“
Leitung: Renate Ballat
Beginn: Freitag, 18.00 Uhr, Ende: Sonntag, 14.00 Uhr
- 4.–9. 3. 2001 Vortragsexerziten
„Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen“ (Joh 14,9)
Leitung: Altabt Dr. Placidus Mittler OSB
Beginn: Sonntag, 18.00 Uhr, Ende: Freitag, 10.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie im Edith-Stein-Exerzitenhaus unter 0 22 41 / 1 25-0.

Nr. 24 Urlaubsvertretung für Priester in der Erzdiözese Salzburg (Österreich) vom 8. Juli 2001 bis 9. September 2001

In der Zeit vom 8. Juli 2001 bis 9. September 2001 (Schulferien) sind Priester eingeladen, ihren Urlaub in der Erzdiözese Salzburg mit einer Seelsorgsvertretung zu verbinden. Der vertretende Priester soll wenigstens telefonisch erreichbar sein und für die notwendigsten seelsorglichen Arbeiten wie Gottesdienste, Krankenprovision, Beichtgelegenheit und Aussprache bereitstehen.

Damit auch größere Ausflüge möglich sind, besteht die Möglichkeit zur Absprache mit dem Seelsorger der Nachbarpfarre.

Als Vergütung werden freie Station, Fahrtkostenzuschuss und Gottesdienstvergütung geboten.

In kleineren Pfarren besteht meist die Möglichkeit zur Selbstversorgung, sodass evtl. die Haushälterin mitgenommen werden kann (entsprechende Wünsche bitte angeben).

Eine *schriftliche Anmeldung* mit Angabe von Wünschen bezüglich Termin und Lage der Pfarre möge *bis spätestens 31. März 2001* an folgende Adresse erfolgen:

Erzb. Ordinariat Salzburg, Urlaubsvertretung, Kapitelplatz 2, A-5020 Salzburg, Tel. 00 43/662/80 47-101, Fax: 00 43/662/80 47-75, E-Mail: ordinariat.sbg@kirchen.net

Nr. 25 Neue Anschrift des Kath. Gemeindeverbandes, Stadtdekanates etc. Düsseldorf

Seit dem 1. 11. 2000 haben das Katholische Stadtdekanat, der Katholische Gemeindeverband, das Katholische Schulreferat und der Katholikenrat in Düsseldorf eine neue Anschrift. Sie lautet: Schirmerstraße 8, 40211 Düsseldorf, Tel. 02 11/90 10 20, Fax 02 11/9 01 02 22.

Nr. 26 Offene Stellen für Pastorale Dienste

In dem Altenpflegeheim St. Elisabeth in Mettmann ist die Stelle eines Hausgeistlichen zu besetzen. Eine Wohnung steht zur Verfügung.

Interessenten wenden sich bitte an Dechant Heribert Peters, Tel.: 0 21 04/7 00 73 oder an Frau Zöllner, Personalreferat, HA-SP, Tel.: 02 21/16 42-15 12.

Nr. 27 Personalchronik**Ernennung eines Dechanten**

Der Herr Erzbischof hat am 29. Dezember 2000 nach der Wahl durch die Priester des Dekanates Overath den Pfarrer Msgr. Franz Rogmans unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Dechanten des Dekanates Overath ernannt.

Ernennung eines Definitors

Der Herr Erzbischof hat am 29. Dezember 2000 den Pfarrer Gereon Bonnacker unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben für weitere sechs Jahre zum Definitor des Dekanates Overath ernannt.

Vom Herrn Erzbischof wurden ernannt am:

8. 12. Pane Dominguez Salvador, Pfarrer, im Einvernehmen mit dem Heimatbischof mit Wirkung vom 1. Dezember 2000 zum Regens des internationalen Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminars Redemptoris Mater in Köln;
8. 12. Ramirez Gaviria Pater Pedro SCJ, im Einvernehmen mit dem Ordensoberen mit Wirkung vom 1. Dezember 2000 zum Spiritual am internationalen Erzbischöflichen Missionarischen Priesterseminar Redemptoris Mater in Köln;
12. 12. Meißner Johannes, Pfarrer, unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben zum Geistlichen Berater für den Vereinsverband Sozialdienst kath. Frauen und Männer für den Kreis Mettmann e.V.;

20. 12. Büsch Karl-Hermann, Pfarrer, zum Beauftragten für die Seelsorge mit Geistig- und Mehrfachbehinderten im Referat Behindertenseelsorge in der Hauptabteilung Seelsorge des Erzb. Generalvikariates, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Seelsorger für psychisch Kranke und Behinderte im Stadtdekanat Köln unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben;
21. 12. Häger Hans, mit Wirkung vom 1. Januar 2001 zum Diakon an der neu errichteten Pfarrei St. Maximilian Kolbe in Köln-Porz-Eil/Gremberghoven im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Porz;
28. 12. Sondermann Stephan, mit Wirkung vom 1. Januar 2001 zum Diakon mit Zivilberuf an St. Severin in Brühl-Schwadorf, St. Pantaleon in Brühl-Badorf und St. Pantaleon in Brühl-Pingsdorf im Seelsorgebereich C des Dekanates Brühl, unter gleichzeitiger Entpflichtung als Diakon im Hauptberuf an St. Clemens in Solingen und St. Mariä Himmelfahrt in Solingen-Gräfrath im Seelsorgebereich A des Dekanates Solingen;
2. 1. Kammerinke Paul, Kaplan, mit Wirkung vom 1. April 2001 zum Schulseelsorger mit dem Titel Pfarrer an den Ursulinenschulen, Gymnasium für Mädchen und Realschule für Mädchen in Köln und zum Subsidiar an St. Kunibert und an St. Ursula in Köln im Seelsorgebereich Eigelstein des Dekanates Köln-Mitte (Nord), unter gleichzeitiger Entpflichtung als Kaplan an St. Bartholomäus, St. Dreikönigen und St. Rochus in Köln-Bickendorf im Seelsorgebereich Bickendorf des Dekanates Köln-Ehrenfeld;
5. 1. Plizzari Stefano, Pfarrer, im Einvernehmen mit dem Heimatbischof, dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge und dem Nationaldelegaten für die Ital. Mission mit Wirkung vom 1. Februar 2001 zum Leiter der Ital. Kath. Missionen in Remscheid und Solingen.

Der Herr Erzbischof hat am:

14. 12. den Pater Dr. Hermann-Josef Burbach auch namens aller Bischöfe der nordrhein-westfälischen Erz-/Bistümer unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben mit Wirkung vom 1. Januar 2001 als Kirchlicher Hörfunk- und Fernsehbeauftragter beim Westdeutschen Rundfunk entpflichtet;
15. 12. den Diakon Werner Preller unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben als Caritasbeauftragter im Dekanat Meckenheim/Rheinbach entpflichtet;
15. 12. den Pater Joachim Zöller OSCam, Kaplan an St. Agnes in Köln, mit Wirkung vom 1. Januar 2001 in das Erzbistum Köln inkardiniert;
18. 12. die Verzichtleistung des Pfarrers Prälat Franz Schneider auf die Pfarrstellen St. Kunibert und St. Ursula in Köln angenommen und ihn mit Wirkung vom 8. Mai 2001 als Pfarrer daselbst, als Dechant und als Präses der Kolpingsfamilie des Dekanates Köln-Mitte (Nord) entpflichtet und in den Ruhestand versetzt;
5. 1. den Pfarrer Egidio Betta im Einvernehmen mit dem Heimatbischof, dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge und dem Nationaldelegaten für die Ital. Mission unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben mit Wirkung vom 1. Februar 2001 als kommissarischer Leiter der Ital. Kath. Mission in Solingen entpflichtet;
5. 1. den Pfarrer i. R. Franz Boos mit Wirkung vom 14. März 2001 als Subsidiar an St. Elisabeth in Köln-Pesch entpflichtet;
5. 1. den Diakon Manfred Schäfer unter Beibehaltung seiner Aufgaben als Diakon im Subsidiarsdienst mit Wirkung vom 1. April 2001 als Diakon im Hauptberuf an den Justizvollzugsanstalten Remscheid und Wuppertal und als Dekanatsfrauenseelsorger und De-

kanatspräses der KfD im Dekanat Wuppertal-Elberfeld entpflichtet und in den Ruhestand versetzt;

5. 1. den Pater Luigi Canesso CS im Einvernehmen mit dem Ordensoberen, dem Nationaldirektor für die Ausländerseelsorge und dem Nationaldelegaten für die Ital. Mission unter Beibehaltung seiner übrigen Aufgaben mit Wirkung vom 1. Februar 2001 als kommissarischer Leiter der Ital. Kath. Mission in Remscheid entpflichtet.

Es starben im Herrn am:

14. 12. Hilger Pater Peter CSSp, Oberstudiendirektor i. R., Hausgeistlicher im Kloster Immaculata in Neuss, 84 Jahre alt;
28. 12. Cleve Hermann-Josef, Pfarrer i. R., 70 Jahre alt.

Laien in der Seelsorge

Es wurde beauftragt am:

1. 1. Schellhammer Judith, als Pastoralreferentin in der neu errichteten Pfarrei St. Maximilian Kolbe in Köln-Porz-Eil/Gremberghoven im Seelsorgebereich A des Dekanates Köln-Porz.

Es wurde versetzt am:

1. 1. Wild Rita, als Gemeindereferentin in die Krankenhaus-seelsorge der Universitätskliniken Köln.

Nr. 28 Pontifikalhandlungen

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm Herr Weihbischof Dr. Klaus Dick folgende Pontifikalhandlungen vor:

Am 30. Juli 2000 Altarweihe in der Pfarrkirche St. Jakobus Major, Altenkirchen, Dekanat Wissen.

Spendung der hl. Firmung im Dekanat Eitorf:

3. September 2000	Eitorf Mühleip, St. Aloysius	42 Firmlinge
	Eitorf Alzenbach, St. Petrus Canisius	32 Firmlinge
13. September 2000	Eitorf Obereip, St. Franziskus	6 Firmlinge
21. Oktober 2000	Asbach-Limbach, Rosenkranzkönigin	7 Firmlinge
	Asbach, St. Laurentius	21 Firmlinge
22. Oktober 2000	Windeck-Herchen, St. Peter	7 Firmlinge
23. Oktober 2000	Windeck-Leuscheid, St. Mariä Heimsuchung	13 Firmlinge
28. Oktober 2000	Windeck-Dattenfeld, St. Laurentius	21 Firmlinge
	Windeck-Rosbach, St. Joseph	19 Firmlinge
	zusammen	168 Firmlinge

Am 15. Oktober 2000 Spendung der hl. Firmung an 65 Firmlinge in der Pfarrkirche St. Pankratius, Köln-Worringen, Dekanat Köln-Worringen.

Spendung der hl. Firmung im Dekanat Wipperfürth:

16. Oktober 2000	Lindlar-Frielingsdorf, St. Apollinaris	34 Firmlinge
------------------	----------------------------------------	--------------

18. Oktober 2000
Wipperfürth, St. Nikolaus 49 Firmlinge

26. November 2000
Radevormwald, St. Marien (einschl. Firmlinge
aus Radevormwald-Vogelsmühle, St. Joseph) 59 Firmlinge
zusammen 142 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Hennef*:

4. November 2000
Hennef Westerhausen, St. Michael (einschl.
Firmlinge aus Hennef Rott, St. Mariä
Heimsuchung) 34 Firmlinge
Hennef, St. Simon und Judas 52 Firmlinge

9. November 2000
Hennef Warth, Liebfrauen 34 Firmlinge

11. November 2000
Hennef Geistingen, St. Michael 44 Firmlinge

12. November 2000
Bröl, St. Mariä Himmelfahrt,
Pfarre St. Remigius, Hennef Happerschoß 33 Firmlinge

13. November 2000
Hennef Stadt Blankenberg, St. Katharina 14 Firmlinge

15. November 2000
Hennef Bödingen, Zur Schmerzhaften Mutter 14 Firmlinge

20. November 2000
Hennef Uckerath, St. Johannes der Täufer 40 Firmlinge
zusammen 265 Firmlinge

Am 5. November 2000 Spendung der hl. Firmung an 36
Firmlinge in der Pfarrkirche St. Michael, Solingen, Dekanat
Solingen.

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Leverkusen*:

16. November 2000
Leverkusen-Manfort, St. Joseph 35 Firmlinge

19. November 2000
Leverkusen-Rheindorf, Zum Hl. Kreuz 40 Firmlinge

22. November 2000
Leverkusen-Steinbüchel-West, St. Franziskus
(einschl. Firmlinge aus Leverkusen-
Fettehenne, St. Matthias, und
Leverkusen-Steinbüchel, St. Nikolaus) 36 Firmlinge

25. November 2000
Leverkusen-Opladen, St. Remigius 27 Firmlinge

27. November 2000
Leverkusen-Wiesdorf, Herz Jesu (aus dem
Seelsorgsbereich Wiesdorf/Bürrig/
Küppersteg) 48 Firmlinge

28. November 2000
Leverkusen-Bürrig, St. Stephanus,
(aus dem Seelsorgsbereich Wiesdorf/Bürrig/
Küppersteg) 44 Firmlinge
zusammen 230 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Wissen*:

18. November 2000
Wissen, Kreuzerhöhung 45 Firmlinge

2. Dezember 2000
Wissen-Schönstein, St. Katharina (einschl.
Firmlinge aus St. Marien, Mittelhof) 24 Firmlinge
zusammen 69 Firmlinge

Am 23. November 2000 Spendung der hl. Firmung an 26
Firmlinge in der Pfarrkirche St. Laurentius, Burscheid, Dekana-
t Altenberg.

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Remscheid*:

6. September 2000
Remscheid, St. Joseph 42 Firmlinge

29. November 2000
Remscheid-Lennep, St. Bonaventura 46 Firmlinge

30. November 2000
Remscheid-Bergisch Born, St. Andreas 6 Firmlinge
zusammen 94 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Neunkirchen*:

26. August 2000
Ruppichteroth, St. Severin 39 Firmlinge

3. September 2000
Neunkirchen-Seelscheid, St. Georg 34 Firmlinge

2. Dezember 2000
Much, St. Martin 40 Firmlinge

3. Dezember 2000
Much-Marienfeld, St. Mariä Himmelfahrt 16 Firmlinge

4. Dezember 2000
Much, St. Martin, Filialkirche
St. Joseph, Hetzenholz 10 Firmlinge

9. Dezember 2000
Much-Kreuzkapelle, St. Johann Baptist 16 Firmlinge
zusammen 155 Firmlinge

Im Auftrag des Herrn Kardinals und Erzbischofs nahm
Herr **Weihbischof Dr. Friedhelm Hofmann** folgende Pontifi-
kalthandlungen vor:

Bischöfliche Visitation und Firmung im Dekanat Neuss-
Nord vom 7. Januar bis zum 31. Januar 2000:

7. Januar 2000
St. Marien, Neuss
Eröffnung der Visitation

8. Januar 2000
St. Aldegundis, Kaarst-Büttgen 47 Firmlinge

9. Januar 2000
Sieben Schmerzen Mariens,
Kaarst-Holzbüttgen zusammen mit
St. Antonius, Kaarst-Vorst 56 Firmlinge

15. Januar 2000
St. Marien, Neuss zusammen mit
St. Barbara, Neuss 63 Firmlinge

16. Januar 2000
Hl. Geist, Meerbusch-Büderich 44 Firmlinge
St. Mauritius, Meerbusch-Büderich 71 Firmlinge

20. Januar 2000
Hl. Geist, Neuss-Furth – Firmlinge

22. Januar 2000
Christ König, Neuss zusammen mit
Hl. Geist, Neuss-Furth 57 Firmlinge

23. Januar 2000
St. Martinus, Kaarst – Firmlinge

30. Januar 2000
St. Joseph, Neuss-Weißenberg – Firmlinge
St. Thomas Morus, Neuss-Vogelsang 35 Firmlinge

31. Januar 2000
Schlußkonferenz in St. Thomas Morus,
Neuss-Vogelsang
zusammen 373 Firmlinge

Bischöfliche Visitation und Firmung im Dekanat Neuss-
Süd vom 3. Februar bis zum 9. März 2000:

3. Februar 2000
Eröffnung der Visitation im
St. Sebastianus-Kloster, Neuss

5. Februar 2000
St. Pius X., Neuss 15 Firmlinge

6. Februar 2000
St. Quirin (Münsterkirche), Neuss 14 Firmlinge
Hl. Dreikönige, Neuss 25 Firmlinge

8. Februar 2000
St. Martinus, Neuss-Holzheim 20 Firmlinge

10. Februar 2000
St. Stephanus, Neuss-Grefrath 37 Firmlinge

12. Februar 2000
St. Pankratius, Korschenbroich-Glehn 58 Firmlinge

13. Februar 2000
St. Elisabeth, Neuss-Reuschenberg zusammen
mit St. Hubertus, Neuss-Reuschenberg 66 Firmlinge

15. Februar 2000
St. Peter, Neuss-Rosellen 47 Firmlinge

19. Februar 2000
St. Andreas, Neuss-Norf 74 Firmlinge

20. Februar 2000
St. Paulus, Neuss-Weckhoven 68 Firmlinge

22. Februar 2000
St. Peter, Neuss-Hoisten 40 Firmlinge

26. Februar 2000
St. Konrad, Neuss-Gnadenthal 28 Firmlinge

27. Februar 2000
St. Cyriakus, Neuss-Grimmlinghausen 18 Firmlinge
St. Cornelius, Neuss-Erftal 63 Firmlinge

9. März 2000
Schlußkonferenz im Collegium Marianum
zusammen 573 Firmlinge

Bischöfliche Visitation und Firmung im Dekanat Dorma-
gen vom 28. März bis zum 16. April 2000:

28. März 2000
St. Katharina, Dormagen-Hackenbroich 42 Firmlinge
Eröffnung der Visitation

30. März 2000
St. Maria vom Frieden, Dormagen – Firmlinge

1. April 2000
St. Aloysius, Dormagen-Stürzelberg 26 Firmlinge

2. April 2000
St. Gabriel, Dormagen-Delrath 34 Firmlinge

4. April 2000
St. Agatha, Dormagen-Straberg 54 Firmlinge

6. April 2000
St. Joseph, Dormagen-Delhoven 61 Firmlinge

8. April 2000
St. Pankratius, Dormagen-Nievenheim 120 Firmlinge
(Firmfeier in der Klosterkirche Knechtsteden)

11. April 2000
St. Michael, Dormagen zusammen mit
St. Maria vom Frieden, Dormagen 65 Firmlinge

13. April 2000
St. Martinus, Dormagen-Zons 23 Firmlinge

15. April 2000
Zur Hl. Familie, Dormagen-Horrem 65 Firmlinge

16. April 2000
St. Odilia, Dormagen-Gohr 21 Firmlinge

Vesper zum Abschluß der Visitation in der
Klosterkirche Knechtsteden – Firmlinge

Schlußkonferenz im Kloster Knechtsteden
zusammen 511 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im Dekanat Grevenbroich:

29. Januar 2000
St. Cyriakus, Grevenbroich-Neuenhausen
zusammen mit St. Martin, Grevenbroich-
Frimmersdorf und St. Lambertus,
Grevenbroich-Neurath 40 Firmlinge

25. Mai 2000
St. Stephanus, Grevenbroich-Elsen
zusammen mit St. Peter und Paul,
Grevenbroich, St. Georg, Grevenbroich-
Neu-Elfgen und St. Mariä Geburt,
Grevenbroich-Noithausen 69 Firmlinge
zusammen 109 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im Dekanat Köln-Mitte:

14. Mai 2000
Hohe Domkirche St. Petrus, Köln 1 Firmling

18. Mai 2000
Hohe Domkirche St. Petrus, Köln
(Schüler der Herbert-Karrenberg-Schule
Neuss, Pfarrei St. Marien, Neuss) 4 Firmlinge
zusammen 5 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im Dekanat Langenfeld/Monheim:

20. Mai 2000
St. Paulus, Langenfeld-Berghausen 28 Firmlinge

26. August 2000
St. Dionysius, Monheim am Rhein (Baumberg) 29 Firmlinge
St. Gereon, Monheim am Rhein 63 Firmlinge

11. November 2000
St. Martin, Langenfeld-Richrath 17 Firmlinge
zusammen 137 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im Dekanat Bergheim:

22. Mai 2000
St. Remigius, Bergheim zusammen mit
St. Hubertus, Bergheim-Kenten, St. Simon
und Judas Thaddäus, Bergheim-Thorr und
St. Michael, Bergheim-Ahe 61 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im Dekanat Mettmann:

23. Mai 2000
Wallfahrtskirche Maria Königin des Friedens,
Velbert-Nevigis zusammen mit St. Antonius,
Velbert-Tönisheide, Christi Auferstehung,
Velbert-Nevigis-Siepen und St. Mariä
Empfängnis, Velbert-Nevigis 55 Firmlinge

29. Mai 2000	
St. Thomas Morus, Mettmann zusammen mit St. Lambertus, Mettmann	63 Firmlinge
21. Oktober 2000	
St. Don Bosco, Velbert-Birth	80 Firmlinge
22. Oktober 2000	
St. Paulus, Velbert	26 Firmlinge
18. November 2000	
St. Suitbertus, Heiligenhaus zusammen mit St. Ludgerus, Heiligenhaus	55 Firmlinge
	zusammen 279 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Düsseldorf-Benrath*:

8. Juni 2000	
St. Theresia vom Kinde Jesu, Düsseldorf-Garath	48 Firmlinge
17. Juni 2000	
Herz Jesu, Düsseldorf-Urdenbach zusammen mit St. Cäcilia, Düsseldorf-Benrath	49 Firmlinge
	zusammen 97 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Düsseldorf Ost*:

29. August 2000	
St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen), Düsseldorf zusammen mit St. Elisabeth, Düsseldorf und St. Vinzenz, Düsseldorf	6 Firmlinge
30. September 2000	
Zum Heiligen Kreuz, Düsseldorf-Rath	65 Firmlinge
24. Oktober 2000	
St. Konrad, Düsseldorf	25 Firmlinge
31. Oktober 2000	
St. Margareta, Düsseldorf-Gerresheim	18 Firmlinge
21. November 2000	
St. Katharina, Düsseldorf-Gerresheim zusammen mit St. Reinold, Düsseldorf-Gerresheim	71 Firmlinge
	zusammen 185 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Düsseldorf-Süd*:

11. September 2000	
Kapelle im Carl-Sonnenschein-Haus, Schüler der Rheinischen Landesschule, Brinckmannstr. 15, Düsseldorf Bilk	9 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Hilden*:

16. Oktober 2000	
St. Konrad, Hilden	119 Firmlinge
17. Oktober 2000	
St. Jakob, Hilden	67 Firmlinge
26. Oktober 2000	
St. Marien, Hilden	32 Firmlinge

20. November 2000	
St. Chrysanthus und Daria, Haan zusammen mit St. Nikolaus, Haan-Gruiten	108 Firmlinge
4. Dezember 2000	
St. Mariä Himmelfahrt, Düsseldorf-Unterbach	35 Firmlinge
5. Dezember 2000	
St. Johann Baptist, Erkrath	47 Firmlinge
	zusammen 408 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Ratingen*:

30. Oktober 2000	
St. Johannes, Pfr. v. Ars, Ratingen-Lintorf zusammen mit St. Anna, Ratingen-Lintorf	54 Firmlinge
12. November 2000	
St. Peter und Paul, Ratingen	19 Firmlinge
23. November 2000	
St. Jacobus der Ältere, Ratingen-Homberg-Meiersberg	29 Firmlinge
9. Dezember 2000	
St. Bartholomäus, Ratingen-Hösel	40 Firmlinge
	zusammen 142 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Düsseldorf-Nord*:

4. November 2000	
Hl. Familie, Düsseldorf Stockum	51 Firmlinge
16. November 2000	
St. Agnes, Düsseldorf-Angermund	49 Firmlinge
25. November 2000	
St. Suitbertus, Düsseldorf-Kaiserswerth zusammen mit St. Lambertus, Düsseldorf-Kalkum	56 Firmlinge
27. November 2000	
St. Remigius, Düsseldorf-Wittlaer (Firmfeier in St. Suitbertus, Düsseldorf-Kaiserswerth)	58 Firmlinge
	zusammen 214 Firmlinge

Spendung der hl. Firmung im *Dekanat Bedburg*:

11. Dezember 2000	
St. Michael, Elsdorf-Berrendorf zusammen mit St. Dionysius, Elsdorf-Heppendorf	55 Firmlinge
5. November 2000	
Entwidmung der Pfarrkirche St. Hubertus, Elsdorf-Etzweiler	
13. August 2000	
Altarweihe in der Karmelitenkirche Würzburg (nach Beauftragung durch den Bischof von Würzburg, S. E. Dr. Paul-Werner Scheele)	

Zur Post gegeben am 15. Januar 2001